

Beck Franz Josef

von Triesenberg¹

- 1877 1. Juli: geboren in Triesenberg
1890–1898 Gymnasium in Feldkirch (1.–8. Klasse)
1898–1905 Philosophiestudium (4 Jahre)²
1905–1909 Theologiestudium im Priesterseminar
in Brixen (Südtirol)
- Diözesanpriester des Bistums Brixen**
1908 29. Juni: Priesterweihe in Brixen, Dom
6. Juli: Primiz in Frastanz (Vorarlberg)
- 1909–1911 **Frühmesser-Provisor in Braz (Vorarlberg)**
ab 15. Oktober 1909
- 1911–1921 **Kaplan in Egg (Bregenzerwald)**
ab 8. August 1911
1912: Maler des Altarbildes «Hl. Familie» (nach Ittenbach)
für die Kapelle zum Mayen
Gründer und Leiter des Kirchenchores
- 1921–1922 **Pfarr-Provisor in Schröcken (Vorarlberg)**³
ab 1. Juli 1921
- 1922–1928 **Pfarrer in Schröcken**
ab 1. Februar 1922
Gründer und Leiter des Kirchenchores
- 1928–1929 **Pfarrer in Eichenberg (Vorarlberg)**
ab 1. Juni 1928
- 1929–1934 **Pfarrer in Thüringen (Vorarlberg)**⁴
ab 1. Oktober 1929
1932, August bis September: Innenrenovation der Pfarrkirche
- 1934–1935 **Pfarrer in Hörbranz (Vorarlberg)**
vom 1. Mai 1934 bis zu seinem Tode
- 1935 1. Februar: gestorben in Hörbranz
dort beigesetzt



Eltern: Andreas Beck (1841–1903, ∞ 1876), Bauer, und Maria Anna Beck (1851–1920), im April 1878 ausgewandert nach Gampelün bei Frastanz. Franz Josef Beck ist ein Bruder des Gottlieb → Beck.⁵

Lebenslauf: Bucher: Pfarrei. S. 40f. – Pflitzners Priesterdatenbank (Diözesanarchiv Feldkirch).

¹ Seit 31. August 1909 österreichischer Staatsbürger.

² Bucher: Pfarrei. S. 40. – Tätigkeit der verbleibenden zwei Jahre ist nicht bekannt.

³ Ulmer: Generalvikariat. Bd. 5, S. 906.

⁴ Ulmer; Schöch: Generalvikariat. Bd. 7 (6/2), S. 531.

⁵ Bucher: Familienchronik. Bd. 3, S. 141.